



follow me

Auf der Siegerstraße

Die IT-Branche Kärntens hat in den vergangenen Jahren Aufwind bekommen. Ein positives Zeichen, dass viele Kärntner Unternehmen ihn auch nutzen. Viele Veranstaltungen und Einreichungen ermöglichen das Präsentieren des Könnens und das gesunde unternehmerische Messen mit dem Mitbewerb. So verwundert es nicht, dass bei Bewerbungen wie dem Constantinus Kärntner als Sieger dastehen: einmal die bitmovin GmbH als Preisträger der diesjährigen KWF-Ausschreibung „TD/IKT – Technologische Dienstleistungen Informations- und Kommunikationstechnologien Kärnten 2013“ und dann noch econob Informationsdienstleistungen mit dem dritten Platz in der Kategorie „Informationstechnologie“ beim Constantinus. Und wenn man sich beim „Hosting und Serviceprovider Award 2013“ gegen die Crème de la Crème der Internetbranche aus Deutschland, Österreich und der Schweiz durchsetzt, dann heißt man Anexia. M.U.T. hat bei den Unternehmern nachgefragt, wie es sich anfühlt, wenn man mit seinen Ideen auf der Siegerstraße landet.



ALEXANDER WINDBICHLER
ANEXIA



Bitte stellen Sie sich und Ihre Firma vor.

ANEXIA ist ein eigentümergeführtes Unternehmen mit einem Wachstum von mehr als 90 Prozent pro Jahr. Durch den Fokus auf hochwertige und individuelle Dienstleistungen konnten wir in den letzten Jahren immer mehr Kunden gewinnen. Aktuell beschäftigen wir über 50 Mitarbeiter, davon 30 in Klagenfurt. ANEXIA wurde 2006 gegründet. Neben Cloud-Lösungen für große Konzerne bieten wir auch Managed Hosting sowie Softwareentwicklung (Apps und Weblösungen) an. Wir sind nach den höchsten Standards von ISO 27001 und ISO 9001 zertifiziert und haben von Creditreform das sehr gute Bonitätsrating von 193 erhalten.

Was war Ihre Motivation für die Einreichung beim Wettbewerb?

Bei uns erhalten Kunden binnen weniger Minuten an über 35 Standorten weltweit eine virtuelle Infrastruktur (z.B. virtuelle Server). Mit dieser hohen Anzahl an Standorten sind wir somit der einzige Hoster weltweit, der virtuelle Server an über 35 Standorten anbieten kann. Als kleines Unternehmen haben wir viele Tag- und Nachtstunden in den Aufbau unserer IaaS Cloud gesteckt. Wir konnten unsere Vision, überall weltweit Infrastruktur anbieten zu können, umsetzen und sind stolz, dass diese Lösung bei so vielen Kunden Anklang gefunden hat. Es ist schön, zu sehen, wie sich Kunden freuen, unsere Lösung zu beziehen, da sie den täglichen Stress mit unterschiedlichen Sprachen, Kulturen und Abläufen satt haben. Sämtliche Investitionen wurden aus den erwirtschafteten Gewinnen getätigt. Dies alles war Motivation genug, dass wir uns

für den eco Internet Award in der Kategorie ISP beworben haben.

Was wollen Sie in der IT-Branche bewegen?

Unser Ziel ist es, weltweit der Anbieter für hochwertige Infrastruktur zu werden. Also quasi das Amazon der Infrastrukturwelt. Überall, weltweit und natürlich sofort verfügbar. Der Grundstein ist gelegt und es folgen noch zahlreiche weitere Entwicklungen, die unsere Lösung zu der Lösung machen, die man nutzen möchte, weil sie das Leben einfach um vieles erleichtert.



FOTO: DANIEL WASCHING PHOTOGRAPHY



MARKUS SCHICHO
ECONOB – INFORMATIONSDIENST-
LEISTUNGS GMBH

innovation



Bitte stellen Sie sich und Ihre Firma vor.

Die Econob – Informationsdienstleistungen GmbH wurde 2009 von Marcus Hassler und mir gegründet. Als Studienkollegen haben wir unser gemeinsames Faible für den Finanzbereich und die Computerlinguistik entdeckt. Aus dem Unileben haben wir einige Kontakte mit ins Team aufgenommen und das Unternehmen im Lakesidepark aufgebaut. Aktuell unterstützen 15 Mitarbeiter mit fundiertem Fachwissen, Erfahrung, Einsatzfreude und Zielstrebigkeit unterschiedliche Softwareprojekte und sind maßgeblich am Unternehmenserfolg beteiligt. Mut zur Risikobereitschaft, Vorsprung durch Innovation, motivierte MitarbeiterInnen und eine langfristige zielgerichtete Strategie sind unser Erfolgsgeheimnis.

Was war die Motivation für die Einreichung beim Wettbewerb?

Econob setzt sich zum Ziel, eines der besten Dienstleistungsunter-